



Pascal Stäuber:
Hier und jetzt
ist alles gut.
Bucher Verlag,
335 Seiten,
Fr. 29.–.

Erstlingsroman schildert eindringlich ein Burnout

Von einem Moment auf den anderen geht bei Familienvater Ben praktisch nichts mehr: Er spürt pure Angst, ist hilflos und fast handlungsunfähig, erleidet den totalen Zusammenbruch.

Der Luzerner Pascal Stäuber, 51 und selber Familienvater, stellt ein Burnout ins Zentrum seines ersten Romans. Und schildert eindringlich, was dabei passiert samt weiteren Stationen etwa beim Arzt oder in der Familie. Er erzählt, wie Ben in der Folge gegen seine Dunkelheit ankämpft und Schritt für Schritt aus ihr herausfindet. Dabei hilft ihm auch eine Freundschaft von früher, die ihn nach Schottland und Irland führt. (are)